700 Jahre CH

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Bulletin : mit amtlichen Publikationen für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER ASS

Jubiläums-Kongress in Luzern

Rekordbeteiligung

Mit einer Rekord-Teilnehmerzahl wird für den diesjährigen Auslandschweizer-Kongress vom 26. bis 28. Juli in Luzern gerechnet. Der in die 700-Jahr-Feierlichkeiten eingebettete Anlass wird eine Plattform bieten für eine breite Diskussion über Grundsatzfragen und Zukunftsperspektiven der «Fünften Schweiz». Die Tagung wird der Sensibilisierung der Schweizerischen Öffentlichkeit und der Behörden für die Bedeutung der «Fünften Schweiz» und für ihren Beitrag zu Geschichte, Selbstverständnis, Prosperität und internationaler Präsenz unseres Landes dienen. In den Referaten und Diskussionen wird es insbesondere darum gehen, die langfristig für Bestand und Gedeihen der «Fünften Schweiz» ausschlaggebenden, grundlegenden Fragestellungen herauszuarbeiten und entsprechende Lösungsvorschläge zu entwickeln.

Festlichkeit und Geselligkeit werden daneben keineswegs zu kurz kommen. In einem besonderen Festakt wird des 75. Jahrestages der Gründung der Auslandschweizer-Organisation durch die Neue Helvetische Gesellschaft im Jahre 1916 gedacht. Der traditionelle Sonntagsausflug führt sodann per Schiff auf den Auslandschweizerplatz in Brunnen, wo ein gemeinsames Mittagessen im heute schon legendären Jubiläums-Festzelt von Mario Botta geplant ist.

Da aus Anlass der 700-Jahr-Feier mit einer Rekordbeteiligung am Auslandschweizer-Kongress zu rechnen ist, laden wir Sie ein, Ihre Anmeldung sobald als möglich abzuschicken. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Die Kongress-Organisation ist Ihnen für das sorgfältige Ausfüllen des nebenstehenden Talons dankbar. Bitte geben Sie uns das genaue An- und Abreisedatum bekannt, so dass wir die entsprechenden Hotelreservationen vornehmen können. *ASS*

Anmeldungen beim:

Auslandschweizer-Sekretariat, Postfach, CH-3000 Bern 16, Tel. 031 44 66 25, Fax 031 44 21 58 bis spätestens 31. Mai 1991

700 JAHRE CH

Die 700-Jahrfeier im Ausland

Obwohl der Hauptakzent dieses Jubiläumsprogramms auf der Information über die Schweiz liegt, hält die Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland (KOKO) zusätzlich einen bunten Strauss von vielseitigen Veranstaltungen – vom akademischen Kolloquium über den Folkloreabend bis zur Modeschau – für 1991 bereit.

Ursprünglich waren im 1988 veröffentlichten Bericht über die 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft keine Veranstaltungen im Ausland vorgesehen; doch die Erkenntnis setzte sich rasch durch, dass die Gelegenheit so günstig wie selten war, das Bild eines vielerorts wenig bekannten oder mit Clichévorstellungen behafteten Landes international zu erweitern, kulturelle Kontakte zu vertiefen und die Verbindungen zu den 450 000 Mitbürgern im Ausland enger zu gestalten. Ende 1989 erhielt die KOKO einen Kredit von 10 Millionen Franken für das Jubiläumsprogramm im Ausland.

Breitgestreute Information

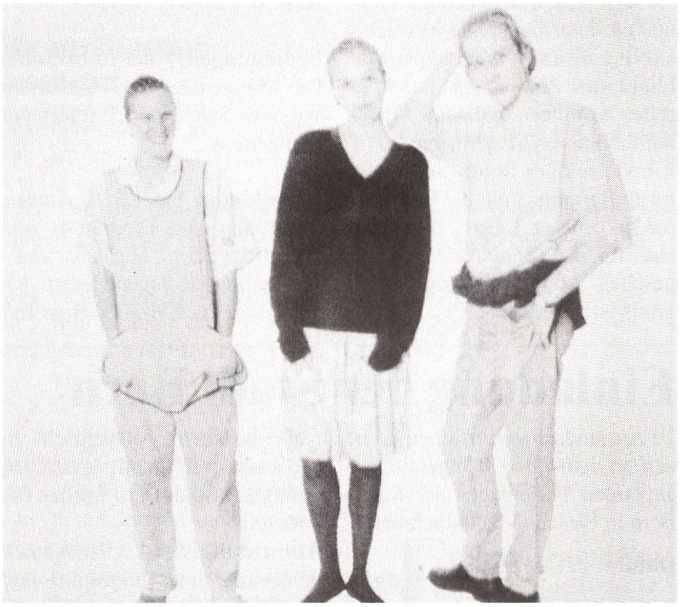
Es ist nicht nur eine Frage der günstigen Gelegenheit, sondern auch der Glaubwürdigkeit, das oft so falsche Bild, das man sich im Ausland (und auch im Inland!) über die Schweiz macht, jetzt endlich zu korrigieren. Das soll durch die Bereitstellung von einer Fülle und Vielfalt von Dokumentationsmaterial geschehen, wie

- an 12 000 Redaktionen in aller Welt verschickte *Pressetexte und -fotos* zu 64 verschiedenen Schweizerthemen
- *Einladungen von ausländischen Journalisten* in die Schweiz
- regelmässige Berichte von *Schweizer Radio International* (SRI) über die wichtigsten Anlässe und allgemein über die Schweiz von heute und morgen. Über eine *eigene Telefonnummer* (.. 4121 43 97 43) können sich *Auslandschweizer* via SRI an den *Bundesrat* wenden.
- die *Wanderausstellung* der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia *«Auge in Auge mit der Schweiz»*, in 160 Exemplaren und 25 Sprachversionen, mit einem ausgedehnten Begleitprogramm zum Thema «Föderalismus»
- ein *Film* «Gesichter der Schweiz», Bücher, Compact-Discs und Videokassetten über die Schweiz
- *Ehrengastpavillons* an Messen und Ausstellungen.

Auf der Basis von Lokalinitiativen

Neben der erwähnten grossangelegten Informationskampagne hat die Kommission in enger Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern auch diverse grössere Veranstaltungsprojekte koordiniert, so die Tourneen von Mummenschanz in Afrika, von Dimitri in Südamerika und von Opera Factory in Osteuropa. Auf diese Weise wird der 700. Geburtstag der Schweiz im Ausland noch mehr «live» erlebt werden können. Mindestens ebensoviel Bedeutung kommt jedoch der Vielzahl von kleineren und grösseren Veranstaltungen in aller Welt zu, die naturgemäss zur Hauptsache auf lokale Initiativen zurückgehen. Auch das gehört zu den Anliegen des Jubiläumsprogramms im Ausland, nämlich den vielfältigsten Wünschen und Interessen entgegenzukommen und das Fest unkompliziert und hautnahe feiern zu lassen, sei das nun mit einer Ausstellung über junge Erfinder, mit einem Blumenkorso, bei klassischer Musik oder – warum eigentlich nicht? – bei Rösti und Bratwurst in einem Bierzelt.

WIL



Pro Helvetia Wanderausstellung: Auge in Auge mit Menschen aus der Schweiz. (Foto: Doris Quarella)

700 JAHRE CH

Begegnungstag am Heimatort

Rund 1100 Gemeinden laden aus Anlass der 700-Jahr-Feier ihre im Ausland lebenden Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem Besuch in ihre Heimatgemeinde ein. Wenn Sie auf der Suche nach Ihren Wurzeln sind oder in Ihrer alten Heimat Jugenderinnerungen auffrischen wollen, dann sind Sie herzlich willkommen.

Ihre Gastgeber haben für Sie ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das einen bleibenden Eindruck hinterlassen wird. So lädt Interlaken seine Bürger z.B. am 17. März 1991 um 0800 Uhr zu einem «Gemeindezmorge» ein. In Cressier dürfen die Gäste den Wein des Jahrgangs 1989 degustieren, in Diemerswil (BE) an einem Erntedankfest teilnehmen usw.

Wie erfahren Sie, welche Gemeinde zu welchem Zeitpunkt einen Begegnungstag am Heimatort organisiert? Sämtliche diesbezüglichen Details über den Zeitpunkt sowie den Ort der diversen Veranstaltungen können Sie der viersprachigen Broschüre «Begegnungstag am Heimatort/Journée de rencontre/Giornata d'incontro/Di sa sentupada» entnehmen.

Diese kann bei Ihrer schweizerischen Vertretung im Ausland (Botschaft oder Konsulat) bezogen werden.

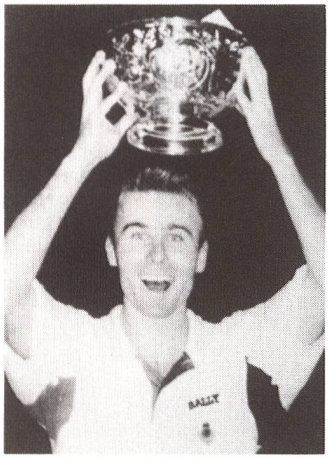
Beachten Sie den der Broschüre beiliegenden Anmeldetalon, den Sie bitte direkt an die Gemeindekanzlei Ihres Heimatortes senden wollen.

Warten Sie nicht auf eine Einladung Ihres Heimatortes zum «Tag der Begegnung». Einladen müssen Sie sich selber. SM

JAHRESRÜCKBLICK 1990

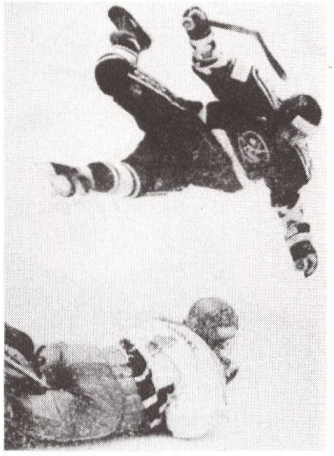
▲ Freiheit für Schweizer Libanongeiseln: Am 8. und 13 August werden nach zehnmonatiger Gefangenschaft die beiden Schweizer IKRK-Mitarbeiter Emanuel Christen und Elio Erriquez freigelassen.

▼ Hlasek lacht wieder. Zwei Jahre nach der Teilnahme am Masters-Turnier und einer Serie von Niederlagen gelingt Jakob Hlasek im November das Comeback: In London schlägt er Michael Chang und gewinnt erstmals seit langer Zeit wieder ein ATP-Turnier.



▼ Bei den Leichtathletik-Europameisterschaften in Split erkämpft sich die Lausannerin Anita Protti eine Silbermedaille.

▼ Schweizer Eishockeyaner im Höhenflug: An den Eishockey B-Weltmeisterschaften in Italien gelingt der Schweizer Mannschaft der Wiederaufstieg in die A-Gruppe.



▼ Im Frühling hängt Pirmin Zurbriggen Skis und Helm an den Nagel, im Oktober wird er Vater. Unser Bild zeigt Pirmin mit Frau Moni und dem frischgeborenen Sohn Elia.

(Fotos: Keystone)

◀ Fürst Hans-Adam II. von Liechtenstein stattet der Schweiz einen Staatsbesuch ab und wird von Bundespräsident Arnold Koller empfangen.

▼ Am 14. Dezember ist der weltberühmte Dramatiker Friedrich Dürrenmatt – hier im Gespräch mit dem tschechoslowakischen Staatspräsidenten Vaclav Havel – kurz vor seinem 70. Geburtstag gestorben.